



LA FRANÇAISE

SYSTEMATIC ASSET MANAGEMENT

Jahresbericht La Française Systematic Dynamic Allocation

vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

La Française Systematic Asset Management GmbH

La Française Systematic Asset Management GmbH
Neue Mainzer Str. 80
60311 Frankfurt am Main

Handelsregister:
Frankfurt HRB 34125

Geschäftsführung:
Berit Hamann
Dennis Jeske
Kay Scherf

www.la-francaise-systematic-am.com

La Française Systematic Dynamic Allocation

Tätigkeitsbericht zum 31. Dezember 2021

La Française Systematic Dynamic Allocation

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

Der La Française Systematic Dynamic Allocation ist ein Dachfonds, der vorwiegend in Aktien- aber auch in Renten- sowie Rohstoff- und Geldmarktfonds investiert. Anlageziel ist ein möglichst hoher Wertzuwachs durch Ausnutzung von Kurssteigerungen an den internationalen Aktien-, Renten- und Rohstoffmärkten. Das Vermögen des Fonds wird mehrheitlich in börsengehandelte Investmentanteile angelegt, welche systematisch ökologische, soziale oder die verantwortungsvolle Unternehmensführung betreffende Kriterien berücksichtigen (ESG-Kriterien). Um dieses Anlageziel zu erreichen, investiert der Dachfonds in Investmentfonds mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten und hat eine Mindestaktienquote von 60 %. Die maximale Rohstoffquote beträgt 15 %. Der Fonds investiert ausschließlich in ETFs und Futures, wobei Futures nur zur Absicherung eingesetzt werden. Für den La Française Systematic Dynamic Allocation wurden bisher die Anteilklassen R und W gebildet.

Die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens im Berichtsjahr bestanden in Marktpreisrisiken durch Kursverluste an Anlagemärkten sowie aus Währungsrisiken. Durch die Beschränkung der Anlage auf Investmentanteile und die dadurch gegebene Risikosteuerung gab es keine wesentlichen Adressausfallrisiken. Darüber hinaus bestanden im Berichtszeitraum auch keine anderen als wesentlich zu bezeichnenden Risiken.

Nachdem im Jahr 2020 die globalen Finanzmärkte aufgrund des Virus deutliche Rückschläge zu verzeichnen hatten, konnte sich die globale Wirtschaft im Jahr 2021 aufgrund der Entwicklung und Verbreitung von Impfstoffen gegen Covid19 erholen. Regierungen in der gesamten Welt waren gezwungen mit Hilfspaketen die nationalen Ökonomien zu unterstützen, wie beispielsweise durch das US\$ 1,9 Billionen Hilfspaket, welches von dem neu gewählten US-Präsidenten Joe Biden unterzeichnet wurde. Zur gleichen Zeit stiegen die Energiepreise stark an und aufgrund von weltweiten Lockdowns entstanden nie dagewesene Lieferkettenproblematiken. Dies führte zu hohen Inflationsraten und zunehmenden Schwankungen an den Finanzmärkten.

Im März 2021 blockierte das Mega-Containerschiff Ever Given den Suez Kanal – einen der wichtigsten und meistbefahrenen Kanäle der Welt – und verursachte Schäden in Milliarden Dollar Höhe. Dies führte zu Verzögerungen bei Lieferketten und verursachte stark steigende Containerfrachtkosten, was die globalen Lieferkettenproblematiken weiter verschärfte. Flüssiggas oder Stahl gehörten zu den wenigen Industriezweigen, die nur minimal von diesen Auswirkungen betroffen waren. Die Schwierigkeiten der globalen Lieferketten führten dazu, dass Staaten und Unternehmen wieder vermehrt auf lokale Produktionen ausweichen mussten.

Aufgrund einer ultralockeren Geldpolitik, der globalen Covid Hilfspaketen und der Markterholung wurde im Jahr 2021 ein Umfeld von stark steigenden Aktienmärkten geschaffen. Die wachsenden Inflationsraten und stark wachsende Arbeitsmarktdaten in den USA zwang die US-Notenbank (FED) die Märkte auf steigende Zinsen und eine Beendigung des Anleihekaufprogramms vorzubereiten. Dieser aggressive Ansatz führte zu Instabilität an den Finanzmärkten und schürte Ängste, dass die FED die Zinsen schneller ansteigen lassen könnte als erwartet. Die Vereinigten Staaten waren die erste Industrienation, die als erstes steigende Zinsen in Betracht zogen. Bei anderen Industrienationen wächst dadurch der Druck ihre Geldpolitik ebenfalls restriktiver zu gestalten.

Das Jahr 2021 war von unterschiedlichen Sektorenentwicklungen geprägt, die Gewinner und Verlierer hervorbrachten. Edelmetallschürfer, chinesischer E-Commerce, Solarunternehmen, IT-Unternehmen und Kreditkartengesellschaften mussten die größten Verluste verzeichnen. Big-Tech-Unternehmen, Chiphersteller, Öl- und Gasunternehmen, Immobilien und Vermögensverwalter waren hingegen die Profiteure. Ihre robusten Geschäftsmodelle konnten sich in der vergangenen Krise behaupten und sie konnten von dem Digitalisierungstrend und dem Strukturwandel profitieren. Unternehmen mit hohem Wachstums- und Gewinnpotential konnten überdurchschnittlich starke Aktienkurssteigerungen verzeichnen und spiegelten das Niedrigzinsumfeld wider.

Zum Jahresende konnten die internationalen Finanzmärkte im Vergleich zum Vorjahr signifikante Wertentwicklungen verbuchen, auch wenn das Jahr von gestiegenen Volatilitäten geprägt war. Die amerikanischen Indizes S&P500 und Dow Jones Industrial Average beendeten das Jahr auf Rekordständen. Der NASDAQ beendete das Jahr mit einem Plus von 31,2% (EUR), während der Dow um 29,9% (EUR) zulegte. Am stärksten gewann der S&P500 mit 38,2% (EUR). Darüber hinaus entwickelten sich die europäischen Indizes ebenfalls positiv. Der STOXX Europe 600 konnte insgesamt um 24,9% (EUR) zulegen. Der französische Index CAC40 entwickelte sich mit einem Zuwachs von 31,9% (EUR) am besten, gefolgt vom britischen FTSE100 mit 26,0% (EUR) und dem deutschem Leitindex DAX mit 15,8% (EUR). Der MSCI Emerging Markets Index gewann mit nur 4,8% (EUR) am wenigsten dazu und war in USD gerechnet negativ mit -2,4% (USD).

Die Entwicklung der Portfoliozusammensetzung des La Française Systematic Dynamic Allocation spiegelt diese Entwicklung wider.

Sonstige wesentliche Ereignisse lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

Die Veräußerungsergebnisse resultierten hauptsächlich aus ETFs auf europäische Aktien und auf US-amerikanische Aktien.

Die Investitionsquote betrug zum Ende des Berichtszeitraums 99,41 %. Im Berichtszeitraum wurde eine Wertentwicklung (gem. BVI-Methode) von 19,81 % (Anteilklasse R) bzw. von 21,63 % (Anteilklasse W) erzielt.

Informationen zur Nachhaltigkeit

Der Investmentfonds ist im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungs-VO“) als Artikel 8 – Fonds klassifiziert.

Die nach den Artikeln 5 und 6 der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 („Taxonomie-VO“) in die vorvertraglichen Informationen eines als Artikel 8 klassifizierten Fonds aufzunehmenden Angaben zu den genannten Umweltzielen des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel wurden in den Verkaufsprospekt mit Stand Januar 2022 aufgenommen. Der Verkaufsprospekt wurde am 03.01.2022 an die Bafin übermittelt und am 03.01.2022 auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Hatte dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?

Der Fonds förderte ökologische, soziale oder die verantwortungsvolle Unternehmensführung (E/S/G) betreffende Merkmale. Der Fonds hat aber kein direktes nachhaltiges Anlageziel.

Nachhaltige Anlagen (Artikel 8 und Artikel 9 Fonds) machten zum 31.12.2021 90,2 % des Portfolios aus. Die Gesellschaft kann noch nicht feststellen, ob dieser Teil der Anlage in wirtschaftliche Aktivitäten getätigt wird, die gemäß der Taxonomie der Europäischen Union als wirtschaftlich nachhaltig qualifiziert sind.

Inwieweit wurden die durch dieses Finanzprodukt geförderten ökologischen und/oder sozialen Merkmale berücksichtigt?

Das gesamte für die La Française Gruppe mögliche Anlageuniversum wird anhand einer für alle Produkte geltenden Ausschlussrichtlinie, welche sich vornehmlich an ESG-Kriterien aber auch weiteren Grundsätzen orientiert, beschränkt.

Somit werden die folgenden Emittenten aufgrund der Ausschlussrichtlinie der La Française-Gruppe automatisch ausgeschlossen:

- Emittenten mit Bezug zu Kohle
- Emittenten mit Bezug zu kontroversen Waffen
- Emittenten mit Bezug zu Tabak sowie
- Unternehmen mit Sitz in Ländern, die auf der schwarzen Liste und der roten Liste sensibler Länder aufgeführt sind und im Einzelfall eine Genehmigung durch die Compliance-Abteilung von LFSAM erfordern. Diese von der Compliance-Abteilung des LFSAM gepflegten und aktualisierten Listen werden im Hinblick auf internationale Sanktionen und deren Auswirkungen in Bezug auf Terrorismus und Korruption erstellt.

Die Vorgaben der Ausschlussrichtlinie wurden im Berichtszeitraum strikt eingehalten. Es gab keine danach nicht zulässigen Anlagen.

Wurden nachhaltige Investitionen an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte ausgerichtet?

Der Fonds selbst verfolgt keine eigene direkte Strategie zur Einhaltung und Beachtung der oben genannten Leitsätze. Im Rahmen der Anwendung der oben beschriebenen Ausschlussrichtlinie kommt die LFSAM den Grundsätzen für wirtschaftliche, soziale und menschenrechtliche Verantwortung von Unternehmen in dem Maße nach, dass die wesentlichen Grundsätze in dieser Ausschlussrichtlinie aufgenommen sind und somit Investitionen in Unternehmen und Länder, die diesen Grundsätzen nicht entsprechen, ausgeschlossen werden.

Zudem ist die La Française Gruppe seit 2010 Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investing (UN PRI).

Was waren die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

TOP POSITIONEN

Ohne Geldmarkt

Aktien	Anlageklasse	Aktienregion	Gewichtung
Ubs Etf Msci World Sri	Aktien	Welt	12.55%
Ishares Msci World Sri-eur-a	Aktien	Welt	12.42%
Lyxor Msci Wrd Esg Trnd Lead	Aktien	Welt	11.95%
Bnp Msci World Sri S-s5c Ete	Aktien	Welt	11.16%
Ishares S&p Global Clean Energy (ie) (eur)	Aktien	Welt	6.99%
Bnp Msci Usa Sri S-s5c Et Ed	Aktien	USA	6.57%
Lyxor Nasdaq 100-dist	Aktien	USA	6.45%
Ubs Etf Msci Usa Sri Ucits (eur)	Aktien	USA	6.45%
Ubs Etf Msci Emerg. Mar. Sri Eur	Aktien	Schwellenländer	6.21%
Lyxor Msci Em Esg Trend Lead	Aktien	Schwellenländer	3.58%

Anzahl der Wertpapiere: 17	Top-10 Einzelitel: 84.34%
----------------------------	---------------------------

(Stand: 31.12.2021)

Inwieweit wurden nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel an der EU-Taxonomie ausgerichtet?

Die EU-Taxonomie zielt darauf ab, wirtschaftliche Aktivitäten zu identifizieren, die als ökologisch nachhaltig gelten. Die Taxonomie identifiziert diese Aktivitäten nach ihrem Beitrag zu sechs wichtigen Umweltzielen:

- Eindämmung des Klimawandels,
- Anpassung an den Klimawandel,
- Nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen,
- Übergang zur Kreislaufwirtschaft (Abfall, Vermeidung und Recycling),
- Vermeidung und Kontrolle der Umweltverschmutzung
- Schutz gesunder Ökosysteme.

Derzeit wurden technische Screening-Kriterien für bestimmte wirtschaftliche Aktivitäten entwickelt, die wesentlich zu zwei dieser Ziele beitragen können: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Diese Kriterien warten derzeit auf die Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union. Datum des Inkrafttretens der Kriterien in Bezug auf die vier anderen Umweltziele: nachhaltige Nutzung und Schutz der aquatischen und marinen Ressourcen; der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft; Vermeidung und Verringerung der Umweltverschmutzung; der Schutz und die Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen ist für den 1. Januar 2023 vorgesehen.

Um als nachhaltig zu gelten, muss eine Wirtschaftstätigkeit nachweisen, dass sie wesentlich zur Erreichung eines der 6 Ziele beiträgt, während sie keinem der anderen fünf schadet (das sogenannte DNSH-Prinzip „Do Not Significantly Harm“).

Damit eine Aktivität als mit der Europäischen Taxonomie vereinbar angesehen wird, muss sie auch die durch das Völkerrecht garantierten Menschen- und Sozialrechte respektieren.

Der Fonds geht derzeit keine Verpflichtung ein, seine Tätigkeit an der europäischen Taxonomie auszurichten.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Fonds hat einen ESG-Datenanbieter ausgewählt, um das Engagement in der Taxonomie des Fonds sehr bald berechnen zu können. Sobald diese Berechnung durchgeführt wurde, kann sich der Fonds verpflichten, seine Tätigkeit an der europäischen Taxonomie auszurichten. Diese Verpflichtung wird im Verkaufsprospekt des Fonds durch einen einzuhaltenden Mindestprozentsatz erwähnt.

Der Grundsatz „keinen erheblichen Schaden zu verursachen“ gilt nur für die dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Anlagen, die die Kriterien der Europäischen Union für umweltverträgliches Wirtschaften berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Anlagen berücksichtigen nicht die Kriterien der Europäischen Union für umweltverträgliches Wirtschaften.

Welche Investitionen wurden in die Kategorie „Sonstiges“ aufgenommen, was war ihr Zweck und gab es ökologische oder soziale Mindestanforderungen?

Der Anteil der nicht als nachhaltig klassifizierten Investitionen (als Artikel 6 der Offenlegungsverordnung klassifizierte ETFs) betrug 7,31 %.

Zum Verfolgen der Anlagestrategie hat das Portfoliomanagement in dieser Kategorie unter anderem in Technologiefirmen (vornehmlich des NAS-DAG 100) investiert, welche vor dem Hintergrund der immer weiter zunehmenden Digitalisierung nach Ansicht des Portfoliomanagements im Berichtszeitraum eine nicht zu vernachlässigende Renditeerwartung hatten.

Ökologische und Soziale Mindestanforderungen werden auch für diese Institutionen durch das Einhalten der Ausschlussrichtlinie beachtet.

Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Vergleichsindex entwickelt?

Der Fonds ist weder indexbasiert noch indexreferenziert.

Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum allgemeinen Marktindex entwickelt?

Diese Informationen zur Wertentwicklung des Fonds finden Sie im Abschnitt „Tätigkeitsbericht“.

La Française Systematic Dynamic Allocation

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2021

	Kurswert in EUR	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände		17.882.871,84	101,48
1. Investmentanteile		17.518.885,25	99,41
- Deutschland	32.528,93		0,18
- Frankreich	160.674,17		0,91
- Irland	4.090.344,17		23,21
- Luxemburg	13.235.337,98		75,11
2. Derivate		-13.513,27	-0,08
3. Forderungen		101,60	0,00
4. Bankguthaben		305.751,77	1,74
5. Sonstige Vermögensgegenstände		71.646,49	0,41
II. Verbindlichkeiten		-260.703,03	-1,48
III. Fondsvermögen		17.622.168,81	100,00 ¹⁾

La Française Systematic Dynamic Allocation

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
Börsengehandelte Wertpapiere										
Investmentanteile										
Gruppeneigene Investmentanteile										
FR0010609115	LA FRANCAISE - LF Trésorerie	ANT		2	17	16	EUR 107.116,110 EUR	160.674,17 160.674,17	0,91 0,91	
Gruppenfremde Investmentanteile										
Ausland										
LU1806495575	AIS-Amun.Idx US Corp. SRI	ANT		620	0	447	EUR 54,650	33.883,00	0,19	
LU1859444769	BNP P.E.-EO Corp Bd.SRI Fo.Fr.	ANT		3.004	0	2.696	EUR 10,794	32.425,48	0,18	
LU1291101555	BNP P.Easy-MSCI Eu.S.C.SRI S-S	ANT		948	0	0	EUR 317,940	301.406,84	1,71	
LU2008763935	BNP PE-FTSE E/N Dv.Eur.xUK Grn	ANT		16.837	7.707	0	EUR 10,684	179.884,82	1,02	
LU1753045415	BNPPE-MSCI Eur.SRI S-Ser.5%C.	ANT		16.687	13.170	16.608	EUR 30,582	510.328,51	2,90	
LU1753045928	BNPPE-MSCI Jap.SRI S-Ser.5%C.	ANT		19.627	4.812	5.590	EUR 25,243	495.444,36	2,81	
LU1659681669	BNPPE-MSCI USA SRI S-Ser.5%C.	ANT		59.248	0	88.748	EUR 19,540	1.157.729,62	6,57	
LU1615092217	BNPPE-MSCI Wrld SRI S-Ser.5%C.	ANT		103.704	0	28.590	EUR 18,958	1.965.968,58	11,16	
DE000ETF177	Deka Dt.B.EUROG.Ger. U.ETF	ANT		326	0	253	EUR 99,782	32.528,93	0,18	
IE00B1FZS798	iShares \$ Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF	ANT		155	0	0	EUR 185,300	28.721,50	0,16	
IE00B52VJ196	iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	ANT		7.792	7.792	0	EUR 65,050	506.869,60	2,88	
IE00B14X4S71	iShs DL Treas.Bd 1-3yr U.ETF	ANT		145	0	112	EUR 117,400	17.023,00	0,10	
IE00BJK55C48	iShs II-E.H.Yd Co.Bd ESG U.ETF	ANT		3.119	0	2.959	EUR 5,244	16.355,10	0,09	
IE00BF553838	iShs II-J.P.M.ESG \$ EM B.U.ETF	ANT		3.197	0	2.664	EUR 5,224	16.699,53	0,09	
IE00B1XNHC34	iShsII-GI.Clean Energy U.ETF	ANT		115.759	126.070	10.311	EUR 10,640	1.231.675,76	6,99	
IE00BYX2JD69	iShsIV-MSCI Wld.SRI UCITS ETF	ANT		217.979	0	29.016	EUR 10,044	2.189.381,08	12,42	
LU2197908721	M.U.L.-Lyxor Nasdaq-100 UC.ETF	ANT		7.419	0	2.202	EUR 153,260	1.137.035,94	6,45	
LU1769088581	MUL-Lyx.MSCI EM ESG Le.Ex.U.E.	ANT		32.806	4.749	2.252	EUR 19,256	631.712,34	3,58	
LU1792117779	MUL-Lyx.MSCI Wrld.ESG Le.E.U.E.	ANT		68.720	0	11.280	EUR 30,650	2.106.268,00	11,95	
IE00BJ38QD84	SPDR Russell2000US.S.Cap U.ETF	ANT		1.508	0	0	EUR 55,450	83.618,60	0,47	
LU0629460832	UBS(L)FS MSCI Pac.Soc.Resp.UE	ANT		3.209	0	421	EUR 74,890	240.322,01	1,36	
LU1048313891	UBS(L)FS-MSCI EM Soc.Res.U.ETF	ANT		79.841	6.345	0	EUR 13,704	1.094.141,06	6,21	
LU0629460089	UBS(L)FS-MSCI USA SR UCITS ETF	ANT		6.196	6.493	297	EUR 183,420	1.136.470,32	6,45	
LU0629459743	UBS(L)FS-MSCI World Soc. Resp.	ANT		16.303	712	2.585	EUR 135,700	2.212.317,10	12,55	
Summe Wertpapiervermögen								EUR	17.518.885,25	99,41
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)										
Aktienindex-Derivate										
Forderungen/Verbindlichkeiten										
								-13.518,79	-0,08	
Aktienindex-Terminkontrakte										
E-MINI MSCI EMERGING MARKETS Index 18/03/2022	EUREX	EUR		Anzahl -12				-12.867,36	-0,07	
YEN DENOM NIKKEI 225 10/03/2022	EUREX	EUR		Anzahl -2				-651,43	0,00	
Devisen-Derivate										
Forderungen/Verbindlichkeiten										
								5,52	0,00	
Devisen-Terminkontrakte										
EURO FX CURR FUT (CME) 14/03/2022	EUREX	USD		Anzahl 1				5,52	0,00	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds										
EUR-Guthaben bei:										
Societe Generale Paris		EUR		139.829,75			% 100,000	139.829,75	0,79	
Verwahrstelle		EUR		75.576,25			% 100,000	75.576,25	0,43	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
Societe Generale Paris		JPY		582.455,00			% 100,000	4.463,87	0,03	
Verwahrstelle		JPY		4.708.220,00			% 100,000	36.083,26	0,20	
Societe Generale Paris		USD		44.318,44			% 100,000	39.112,56	0,22	
Verwahrstelle		USD		12.108,40			% 100,000	10.686,08	0,06	
Sonstige Vermögensgegenstände										
Forderungen aus Anteilzeichnungen										
								EUR	71.748,09	0,41
Futures Variation Margin		JPY		85.000,00				101,60	0,00	
Futures Variation Margin		USD		14.573,75				651,43	0,00	
Initial Margin		JPY		1.760.000,00				12.861,84	0,07	
Initial Margin		USD		50.587,00				39.112,56	0,22	
								EUR	44.644,78	0,25
Sonstige Verbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten aus Anteilrückkäufen										
								EUR	-260.703,03	-1,48
Verbindlichkeiten aus Performance Fees		EUR		-4.530,19				-4.530,19	-0,03	
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsvergütung (Klasse I)		EUR		-234.761,37				-234.761,37	-1,33	
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsvergütung (Klasse R)		EUR		-27,70				-27,70	0,00	
								EUR	-21.383,77	-0,12
Fondsvermögen								EUR	17.622.168,81	100,00 ¹⁾
Zurechnung auf Anteilscheinklassen:										
La Française Systematic Dynamic Allocation W ²⁾										
Anteiliges Fondsvermögen								EUR	15.527,00	
Anteilwert								EUR	13,10	
Umlaufende Anteile								STK	1.185	

La Française Systematic Dynamic Allocation R ³⁾

Anteiliges Fondsvermögen

Anteilwert

Umlaufende Anteile

**EUR
EUR
STK**

**17.606.641,81
25,46
691.591**

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

2) Bis 11.05.2021 Veri ETF-Allocation Dynamic W.

3) Bis 11.05.2021 Veri ETF-Allocation Dynamic R.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
 Alle Vermögenswerte: Kurse per 30.12.2021

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Japanische Yen (JPY)	130,4821 = 1 EUR
US-Dollar (USD)	1,1331 = 1 EUR
Marktschlüssel	
Terminbörsen	
EUREX	European Exchange

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Ausland					
IE00B1TXK62	iShsII-Global Water UCITS ETF				
7		ANT	0	10.401	
FR001052477	Lyxor NEW ENERGY (DR) UCITS ETF				
7		ANT	0	12.391	
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte					
(Basiswert(e): MSCI EM, MSCI EMERGING, YEN DENOM NIKKEI 225, S&P 500 E-MINI)					
					7.303
Devisen-Derivate					
Terminkontrakte auf Devisen					
Gekaufte Kontrakte					
(Basiswert(e): EUR / USD Future)					
					13.642

Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich / La Française Systematic Dynamic Allocation

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

	insgesamt EUR	insgesamt EUR
I. Erträge		
1. Erträge aus Investmentanteilen		95.375,30
2. Sonstige Erträge		36,44
davon: Sonstiges	36,44	
Summe der Erträge		95.411,74
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahme		-2.583,33
2. Verwaltungsvergütung		-474.628,27
davon: Performanceabhängige Vergütung	-68.711,77	
3. Sonstige Aufwendungen		-698,44
davon: Verwahrtgelt	-698,44	
Summe der Aufwendungen		-477.910,04
III. Ordentlicher Nettoertrag		-382.498,30
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		1.215.527,63
2. Realisierte Verluste		-326.531,70
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		888.995,93
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		506.497,63
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		2.621.678,66
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-185.721,59
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.435.957,07
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.942.454,70

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	2021 EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		15.265.666,16
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Mittelzufluss (netto)		-591.793,97
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	997.017,09	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.588.811,06	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		5.841,92
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.942.454,70
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	2.621.678,66	
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	-185.721,59	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		17.622.168,81

Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich / La Française Systematic Dynamic Allocation R
für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Erträge			
1. Erträge aus Investmentanteilen		95.292,05	0,138
2. Sonstige Erträge		36,41	0,000
davon: Sonstiges	36,41		0,000
Summe der Erträge		95.328,46	0,138
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahme		-2.581,08	-0,004
2. Verwaltungsvergütung		-474.417,70	-0,686
davon: Performanceabhängige Vergütung	-68.711,77		-0,099
3. Sonstige Aufwendungen		-697,83	-0,001
davon: Verwahrtgelt	-697,83		-0,001
Summe der Aufwendungen		-477.696,61	-0,691
III. Ordentlicher Nettoertrag		-382.368,15	-0,553
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		1.214.465,15	1,756
2. Realisierte Verluste		-326.246,96	-0,472
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		888.218,19	1,284
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		505.850,04	0,731
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		2.619.235,60	3,787
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-187.125,93	-0,271
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.432.109,67	3,517
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.937.959,71	4,248

Entwicklung des Sondervermögens

	2021 EUR	2021 EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		15.251.660,82
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Mittelzufluss (netto)		-588.732,71
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	889.382,63	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.478.115,34	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		5.753,99
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.937.959,71
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	2.619.235,60	
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	-187.125,93	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		17.606.641,81

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		2.318.695,24	3,353
1. Vortrag aus dem Vorjahr		52.181,02	0,075
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		505.850,04	0,731
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ²⁾		1.760.664,18	2,546
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		2.318.695,24	3,353
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,000
2. Vortrag auf neue Rechnung		2.318.695,24	3,353
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,000
1. Endausschüttung		0,00	0,000

1) Durch Rundung bei der Berechnung können sich geringfügige Differenzen ergeben.

2) Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich von im Geschäftsjahr realisierten Verluste, die damit bei der Berechnung der Ausschüttung unberücksichtigt bleiben; im Ergebnis kann sich damit für das laufende oder für künftige Geschäftsjahre eine Substanzausschüttung im investimentrechtlichen Sinne ergeben.

Ertrags- und Aufwandsrechnung inklusive Ertragsausgleich / La Française Systematic Dynamic Allocation W
für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Erträge			
1. Erträge aus Investmentanteilen		83,25	0,070
2. Sonstige Erträge		0,03	0,000
davon: Sonstiges	0,03		0,000
Summe der Erträge		83,28	0,070
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahme		-2,25	-0,002
2. Verwaltungsvergütung		-210,57	-0,178
3. Sonstige Aufwendungen		-0,61	-0,001
davon: Verwahrtgelt	-0,61		-0,001
Summe der Aufwendungen		-213,43	-0,180
III. Ordentlicher Nettoertrag		-130,15	-0,110
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		1.062,48	0,896
2. Realisierte Verluste		-284,74	-0,240
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		777,74	0,656
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		647,59	0,546
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		2.443,06	2,061
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		1.404,34	1,185
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		3.847,40	3,246
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.494,99	3,793

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	2021 EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		14.005,34
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Mittelzufluss (netto)		-3.061,26
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	107.634,46	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-110.695,72	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		87,93
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.494,99
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Gewinne	2.443,06	
davon: Nettoveränderung der nicht realisierte Verluste	1.404,34	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		15.527,00

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

	insgesamt EUR	insgesamt EUR	je Anteil ¹⁾ EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		2.426,15	2,047
1. Vortrag aus dem Vorjahr		225,86	0,191
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		647,59	0,546
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ²⁾		1.552,70	1,310
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		2.426,15	2,047
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,000
2. Vortrag auf neue Rechnung		2.426,15	2,047
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,000
1. Endausschüttung		0,00	0,000

1) Durch Rundung bei der Berechnung können sich geringfügige Differenzen ergeben.

2) Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich von im Geschäftsjahr realisierten Verluste, die damit bei der Berechnung der Ausschüttung unberücksichtigt bleiben; im Ergebnis kann sich damit für das laufende oder für künftige Geschäftsjahre eine Substanzausschüttung im investmentrechtlichen Sinne ergeben.

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre / La Française Systematic Dynamic Allocation W
Geschäftsjahr**

	Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	15.527,00	13,10
2020	14.005,34	10,77
2019	11.292,05	11,29
2018	9.352,45	9,35

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre / La Française Systematic Dynamic Allocation R
Geschäftsjahr**

	Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	17.606.641,81	25,46
2020	15.251.660,82	21,25
2019	15.479.427,62	22,27
2018	11.114.566,31	18,72

La Française Systematic Dynamic Allocation

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR -13.513,27
 Das durch Derivate erzielte Exposure wurde gemäß § 16 Abs. 7 DerivateV ermittelt. Dabei wurden die Marktwerte der zugrundeliegenden Basiswerte MSCI EMERGING MARKETS, YEN DENOM NIKKEI und EUR/USD herangezogen.

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
 Societe Generale Paris

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

La Française Systematic Dynamic Allocation W 1)

International Security Identification Number (ISIN)

Anteilwert	EUR	DE000A1W2AG0	13,10
Umlaufende Anteile	STK		1.185
Anleger		Private Anleger	
Aktueller Ausgabeaufschlag	%		5,00
Aktueller Rücknahmeabschlag	%		0,00
Verwaltungsvergütung p. a.	%		1,20
Ertragsverwendung			ausschüttend

La Française Systematic Dynamic Allocation R 2)

International Security Identification Number (ISIN)

Anteilwert	EUR	DE0005561658	25,46
Umlaufende Anteile	STK		691.591
Anleger		Private Anleger	
Aktueller Ausgabeaufschlag	%		5,00
Aktueller Rücknahmeabschlag	%		0,00
Verwaltungsvergütung p. a.	%		1,20
Ertragsverwendung			ausschüttend

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 99,41

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) -0,08

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte während des Geschäftsjahres 2021 während des Geschäftsstichtag per 31.12.2021 grundsätzlich zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Im Geschäftsjahr sowie zum Berichtsstichtag per 31.12.2021 wurden die folgenden Vermögensgegenstände nicht zum letzten gehandelten Börsen- oder Marktkurs bewertet:

Bankguthaben und sonst. Vermögensgegenstände	zum Nennwert
Verbindlichkeiten	zum Rückzahlungsbetrag
Fremdwährungsumrechnung	auf Basis der Closing Spot-Kurse von WM Company / Reuters

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 (1) Nr.3 KARBV

Gesamtkostenquote (in %)

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und erfolgsabhängige Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

La Française Systematic Dynamic Allocation W	1,79
La Française Systematic Dynamic Allocation R	1,75

Portfolio Turnover Rate (PTR)

Die PTR gibt die Umschlagshäufigkeit der Anteile des Sondervermögens an und wird folgendermaßen ermittelt: Der niedrigere Betrag des Gegenwertes der Käufe und Verkäufe der Vermögensgegenstände des betreffenden Berichtszeitraums dividiert durch den durchschnittlichen Nettoinventarwert.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritten gezahlten Vergütungen exkl. Ertragsausgleich EUR 228,11

La Française Systematic Dynamic Allocation (W)

Feste Verwaltungsvergütung	EUR	0,00
Kostenpauschale *)	EUR	388,04
davon: Verwahrstellengebühren	EUR	495,83
davon: Depotgebühren	EUR	0,00
davon: Drittanbietergebühren	EUR	0,00
davon: Gebühren für Quellensteuerrückforderungen	EUR	0,00
davon: Dienstleistungskosten	EUR	1.855,72
davon: Prüfungskosten	EUR	0,00

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritten gezahlten Vergütungen exkl. Ertragsausgleich EUR 414.759,66

La Française Systematic Dynamic Allocation (R)

Feste Verwaltungsvergütung	EUR	357.473,52
Kostenpauschale	EUR	49.669,44
davon: Verwahrstellengebühren	EUR	15.795,60
davon: Depotgebühren	EUR	1.496,52
davon: Drittanbietergebühren	EUR	285,60
davon: Gebühren für Quellensteuerrückforderungen	EUR	0,00
davon: Dienstleistungskosten	EUR	7.937,27
davon: Prüfungskosten	EUR	6.470,63

*) Die Verwaltungsvergütung und Kostenpauschale übersteigenden Kosten werden von der Verwaltungsgesellschaft getragen.

Transaktionskosten

EUR 1533,73

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Angaben zu den Kosten

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt keine Vergütung an Vermittler.

Das Sondervermögen hat im Geschäftsjahr folgende Investmentanteile mit ihren entsprechenden Verwaltungsvergütungen gehalten:

AIS-Amun.Idx US Corp. SRI	LU1806495575	0,14%
BNP P.E.-EO Corp Bd.SRI Fo.Fr.	LU1859444769	0,20%
BNP P.Easy-MSCI Eu.S.C.SRI S-S	LU1291101555	0,25%
BNP PE-FTSE E/N Dv.Eur.xUK Grn	LU2008763935	0,40%
BNPPE-MSCI Eur.SRI S-Ser.5%C.	LU1753045415	0,25%
BNPPE-MSCI Jap.SRI S-Ser.5%C	LU1753045928	0,25%
BNPPE-MSCI USA SRI S-Ser.5%C.	LU1659681669	0,25%
BNPPE-MSCI Wrld SRI S-Ser.5%C.	LU1615092217	0,25%
Deka Dt.B.EUROG.Ger. U.ETF	DE000ETFL177	0,15%
iShares \$ Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF	IE00B1FZS798	0,07%
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	IE00B52VJ196	0,20%
iShs DL Treas.Bd 1-3yr U.ETF	IE00B14X4S71	0,20%
iShs II-E.H.Yd Co.Bd ESG U.ETF	IE00BJK55C48	0,25%
iShs II-J.P.M.ESG \$ EM B.U.ETF	IE00BF553838	0,45%
iShsII-GI.Clean Energy U.ETF	IE00B1XNH3C4	0,65%
iShsII-Global Water UCITS ETF	IE00B1TXK627	0,65%
iShsIV-MSCI Wld.SRI UCITS ETF	IE00BYX2JD69	0,20%
LA FRANCAISE - LF Trésorerie	FR0010609115	0,09%
Lyxor NEW ENERGY (DR) UCITS ETF	FR0010524777	0,60%
M.U.L.-Lyxor Nasdaq-100 UC.ETF	LU2197908721	0,25%
MUL-Lyx.MSCI EM ESG Le.Ex.U.E.	LU1769088581	0,25%
MUL-Lyx.MSCI Wrld.ESG Le.E.U.E.	LU1792117779	0,18%
SPDR Russell2000US.S.Cap U.ETF	IE00BJ38QD84	0,30%
UBS(L)FS MSCI Pac.Soc.Resp.UE	LU0629460832	0,40%
UBS(L)FS-MSCI EM Soc.Res.U.ETF	LU1048313891	0,27%
UBS(L)FS-MSCI USA SR UCITS ETF	LU0629460089	0,22%
UBS(L)FS-MSCI World Soc. Resp.	LU0629459743	0,22%

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nichtrealisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zu Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/2365

Im Geschäftsjahr wurden keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2015/2365 abgeschlossen.

Wesentliche Änderungen

Die Namenänderungen erfolgten mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 07.04.2021 und wurden im Bundesanzeiger am 18. Mai 2021 veröffentlicht. Der Hintergrund der Änderung ist die Umnfirmierung des Unternehmens, die Namensänderung der OGAW-Sondervermögen, sowie gesetzliche Änderungen. Die Gesellschaft firmiert zukünftig unter dem Namen La Française Systematic Asset Management GmbH (vormals La Française Asset Management GmbH). Die Änderungen traten am 12.05.2021 in Kraft.

Angaben zur Vergütung gemäß KAGB § 101 (4) 1.-5.:

Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2020	Anmerkungen von La Francaise Asset Management GmbH
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	2105 * Angabe in TEUR * Geschäftsjahr 2020
davon feste Vergütung	1810 * Angabe in TEUR * Geschäftsjahr 2020
davon variable Vergütung	295 * Angabe in TEUR * Geschäftsjahr 2020
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0 * Angabe in TEUR * Geschäftsjahr 2020
Zahl der Mitarbeiter der KVG	27 * mit GF
Höhe des gezahlten Carried Interest	0 * Angabe in TEUR * Geschäftsjahr 2020
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risk-taker	1246 * Angabe in TEUR * Geschäftsjahr 2020
davon Geschäftsleiter	0
davon andere Führungskräfte	0
davon andere Risikoträger	0
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	0
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	0

Die Vergütungspolitik orientiert sich an den Regelungen des § 37 KAGB Abs. 1 für Kapitalverwaltungsgesellschaften und den Vorgaben der geänderten Richtlinie 2009/65/EG (Artikel 14a Abs. 2 und 14b Abs. 1,3 und 4 OGAW-RL). Der Aufsichtsrat der La Française Systematic Asset Management GmbH (LFSAM) legt auf Vorschlag der Geschäftsführung die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese mindestens einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung verantwortlich. Die Grundsätze der Vergütungspolitik sind vom Aufsichtsrat der Gesellschaft zu genehmigen.

Zusätzlich wurde von der Groupe La Française (GLF) für alle Unternehmen des Konsolidierungskreises ein Vergütungsausschuss eingerichtet, um Kompetenzen und Unabhängigkeiten bei der Beurteilung der Richtlinie, den Vergütungspraktiken und den Anreizen für das Risikomanagement nachzuweisen. Der Vergütungsausschuss setzt sich aus 4 Mitgliedern zusammen: aus dem CEO der CMNE, dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, einem Mitglied des Aufsichtsrates der GLF und einem unabhängigen Experten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der LFSAM GmbH besteht aus den folgenden Anteilen:

- einem festen Anteil, der den Mitarbeiter für die zufriedenstellende Erfüllung seiner Aufgaben entschädigt und
- einer variablen Komponente, die ein Anreizsystem beinhaltet, das darauf abzielt, die individuelle Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seine Beiträge und sein Verhalten, die Leistung der operativen Einheit, zu der er gehört und die Ergebnisse der Gesellschaft als Ganzes und ihr Beitrag zum Ergebnis der GLF hervorzuheben bzw. zu belohnen.

Der feste Anteil der Gesamtvergütung eines Mitarbeiters berücksichtigt seine Position und seinen Verantwortungsbereich. Der feste Anteil ist

hoch genug, um die Einstellung und die Stabilität der Belegschaft zu begünstigen und keine Risikobereitschaft bei Mitarbeitern hervorzurufen, so dass deren Tätigkeit keinen wesentlichen Einfluss auf die Risikobereitschaft der Gesellschaft haben dürfte.

Die Mitarbeiter der LFSAM GmbH, die ihre Ziele erreicht haben (d.h. die quantitativen und qualitative Kriterien erfüllt haben) können eine variable Vergütung erhalten. Darüber hinaus werden Mitarbeiter, die in Kontrollfunktionen eingestellt werden und denen eine variable Vergütungskomponente gewährt wird, unabhängig von der Leistung der von ihnen kontrollierten Geschäftsfelder, nach Erreichen der mit ihren Funktionen verbundenen Ziele, vergütet.

Die LFSAM GmbH hat sich für den "Bonuspool" als globales variables Vergütungssystem entschieden.

Dieser hängt von der jährlichen Performance des Unternehmens und der Geschäftseinheit der Gruppe (d. h. der GLF), zu der das Unternehmen gehört, ab. Die quantitativen Parameter zur Berechnung des "Bonuspools" sind das Finanzergebnis des Geschäftsjahres sowie die tatsächlich bei der GLF für das betreffende Geschäftsjahr eingegangenen Performancegebühren. Der variable Anteil, der an den betreffenden Mitarbeiter zu zahlen ist, wird sowohl nach quantitativen als auch nach qualitativen Kriterien festgelegt

Der „Bonuspool“ wird an jeden Mitarbeiter mit einem doppelten Verteilungsschlüssel verteilt, abhängig vom Beitrag seiner Geschäftseinheit zum GLF-Ergebnis und seiner eigenen Zielerreichung.

Im Einzelfall kann die Höhe der variablen Vergütungskomponente für die betroffenen Mitarbeiter bis zu maximal 200% der festen Vergütungskomponente betragen und darf die vom Vergütungsausschuss festgelegte Obergrenze nicht überschreiten.

Der individuelle Bonus kann durch die Zuteilung von Gratisaktien ergänzt werden. Die Zuteilung von Gratisaktien ist für eine bestimmte Zielgruppe innerhalb der Gruppe reserviert. Die gesamte Liste der Begünstigten sowie die zugeteilten Mengen unterliegen der Zustimmung des Vorsitzenden des Vergütungsausschusses. Der mit dieser Form der variablen Vergütung verbundene Gewinn ist erst nach einer Zeitspanne (Unverfallbarkeit und möglicherweise Beibehaltung) von zwei bis vier Jahren gekoppelt. Diese ist auch davon abhängig, ob weiterhin ein Arbeitsverhältnis des Mitarbeiters bis zum Ende der Sperrfrist besteht.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft ein System eingerichtet, das speziell auf den variablen Teil der Vergütung der „risikorelevanten Mitarbeiter“ zugeschnitten ist. Gemäß einem jährlich wiederkehrenden qualitativen und quantitativen Analyseverfahren werden die risikorelevanten Mitarbeiter identifiziert. Bei diesen Personen wird ein Anteil von mindestens 50 % der variablen Vergütung (ab einem Schwellenwert von 75 TEUR) über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Diese 50% (Deferred Bonus) werden auf einen Fondsbasket indexiert und schrittweise über drei Jahre aufgeteilt. Die Zahlung des „Deferred Bonus“ erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Bedingungen für das Vorhandensein und die Nichtanwendung einer Risikoanpassungsmaßnahme nach dem Ergebnis des jeweiligen Geschäftsjahrs erfüllt sind.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2020 erfolgte durch den Vergütungsausschuss. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass das Vergütungssystem im Geschäftsjahr 2020 angemessen ausgestaltet war und den regulatorischen Anforderungen entsprach. Der Vergütungsausschuss der Gruppe hat beschlossen, dass auch für die Mitarbeiter von La Française Systematic Asset Management GmbH die Option eingeräumt werden soll, Gratisaktien im Rahmen ihrer variablen Vergütung zu erhalten.

Folgende Änderungen sind zwischen der Vergütungspolitik 2020 und Vergütungspolitik 2019 erfolgt:

- Anpassung Indikatoren für die Bewertungskriterien
- Anpassung der Identifizierung von Risikoträgern: Kriterienkatalog formulieren, der als Ausgangsbasis für die Identifizierung von Risikoträgern/identifizierten Personen dient
- Anpassung der Zusammensetzung des Ausschusses

Fußnoten:

- 1) Bis 11.05.2021 Veri ETF-Allocation Dynamic W .
- 2) Bis 11.05.2021 Veri ETF-Allocation Dynamic R.

Frankfurt am Main, 05.04.2022
La Française Systematic Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

Zum Jahresbericht des La Française Systematic Dynamic Allocation haben wir folgenden uneingeschränkten Vermerk erteilt:

„VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS“

An die La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens La Française Systematic Dynamic Allocation - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31.12.2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die La Française Systematic Asset Management GmbH, Frankfurt am Main, nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Frankfurt am Main

5. April 2022

FFA Frankfurt Finance Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schliemann

Wirtschaftsprüfer

ANGABEN ZUR GESELLSCHAFT

La Française Systematic Asset Management GmbH

[seit 12.05.2021]

(vormals La Française Asset Management GmbH)

Adresse bis zum 31.08.2021:

mainBuilding, Taunusanlage 28

60325 Frankfurt am Main

Adresse seit 01.09.2021:

Neue Mainzer Str. 80

60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 97 57 43 -0

Fax: +49 (0) 69 97 57 43 -81

info-am@la-francaise.com

www.la-francaise-systematic-am.com

Haftendes Eigenkapital

€ 8,0 Mio., Stand 31.12.2021

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital

€ 2,6 Mio., Stand 31.12.2021

Gesellschafter

Groupe La Française

Paris

Geschäftsführer

Berit Hamann, 20355 Hamburg (seit 12.05.2021)

Dennis Jeske, 20144 Hamburg (seit 12.05.2021)

Kay Scherf, 63110 Rodgau

Hosnia Said, 61381 Friedrichsdorf (bis 23.02.2021)

Jens Göttler, 64683 Einhausen (bis 12.05.2021)

Pascal Traccucci, 92100 Boulogne, Frankreich (bis 12.05.2021)

Verwahrstelle

(bis zum 28.02.2021)

Zweigstelle Frankfurt am Main der

Société Générale S.A., Paris

Neue Mainzer Straße 46-50

60311 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital: € 66,7 Mrd.,

Stand 31.12.2020

(ab 01.03.2021)

BNP Paribas Securities Services S.C.A.

Zweigniederlassung Frankfurt am Main

Adresse bis zum 31.01.2022:

Europa-Allee 12

60327 Frankfurt am Main

Adresse seit 01.02.2022:

Senckenberganlage 19

60325 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital: € 1.466 Mio.

Stand 31.12.2020

Wirtschaftsprüfer

FFA Frankfurt Finance Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Philippe Lecomte

CEO La Française AM Finance Services

Head Business & Corporate Development

Groupe La Française

Paris

Vorsitzender

Laurent Jacquier-Laforge (bis zum 16.08.2021)

Chief Investment Officer Equity

Group La Française,

Paris

Stellvertretender Vorsitzender

Mark Wolter (seit 17.08.2021)

Country Head Germany La Française Gruppe

Managing Director La Française Real Estate Managers (REM)

Frankfurt

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Sybille Hofmann

unabhängige Aufsichtsrätin

Verbandsmitglied bei

BVI Bundesverband

Investment und Asset Management e.V.

Frankfurt am Main



LA FRANÇAISE

SYSTEMATIC ASSET MANAGEMENT

La Française Systematic Asset Management GmbH

Neue Mainzer Str. 80
60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 97 57 43 -0

Fax: +49 (0) 69 97 57 43 -81

info-am@la-francaise.com

www.la-francaise-systematic-am.com